Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

28 (6.4.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178026

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 28. Sonntag, den 6. April 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Haus- und Verdienstorden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben zu verleihen geruht:

das Ehren-Großkreuz:

dem Kaiserlich Russischen General-Adjutanten, General-Major Baron von Korff;

das Ehren-Kleinkreuz:

dem Kaiserlich Russischen Collegienrath Koudriavzoff;
dem Kaiserlich Russischen Collegien-Assessor Fehleisen;
dem Kaiserlich Russischen Legations-Secretair Prinzen Wiasemsky;

das allgemeine Ehrenzeichen I. Classe:

dem Kaiserlich Russischen Collegien-Secretair Kusnezoff;

das allgemeine Ehrenzeichen II. Classe:

dem Kammerdiener Tretjakoff.

In Auftrag:
v. Grün.

Militair-Commando.

1. Nachdem Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Verabschiedung der Mannschaft der Jahresclasse 1849 mit dem 1. April d. J. Höchstbefohlen haben, wird solches der betreffenden Mannschaft mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht, daß die für sie anzufertigenden Abschiede im Laufe des Monats April an die Großherzoglichen Aemter ꝛc. zur Abgabe übersandt werden sollen.

Oldenburg, 1856 März 30.

Graf Ranzow.

Convocation.

1. Auf Ansuchen des weil. Dr. med. Georg Ludwig Thaden, zu Jever, Erben resp. Erbes Erben, als:

A. dessen Wittwe, Helene Friederike Charlotte Thaden, geb. Jansen, zu Jever,
B. dessen Kinder, nämlich:
   a. des Hausmanns Friedrich Bernhard Thaden, zum St. Joostergroden, Kirchspiels St. Joost,
   b. der Marie Eleonore Caroline Onken, geb. Thaden, zu Heidelberg, des Anton Wilhelm Onken, zu Heidelberg, früher Advocaten in Varel, Ehefrau, in ass. ihres genannten Ehemannes, resp. deren Generalbevollmächtigten, der sub. A. gedachten Wittwe des weil. Dr. med. Georg Ludwig Thaden, zu Jever,
   c. des Pastors Johann Georg Friedrich Thaden, zu Oldorf, und
   d. des Hülfspredigers Gerhard Friedrich Ulrich Thaden, zu Altenesch, Kreises Delmenhorst, jetzt dessen Erben, als:
      1. dessen sub A. gedachte Mutter und
      2. dessen sub B. a. b. und c. gedachten Geschwister,

sollen am

(3.) dritten Juni d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Cramerschen Gasthofe „Hof von Oldenburg" zu Jever durch den Rechnungssteller G. L. Thiems, zu Jever, folgende Immobilien, als:

A. ein, zu Uskenhausen, Kirchspiels Tettens, belegenes, aus einem Wohnhause, Scheune, Backhause, 50 und 2⅓ Matten Landes, und einer Anzahl Kirchen- und Lagerstellen in der Kirche zu Tettens und auf dem Kirchhofe daselbst bestehendes Landgut, und
B. ein, zu Ziallerns, Kirchspiels Tettens unter Nr. 162 der Verponding belegenes, aus einem Wohnhause, Scheune, Garten, Kirchen- und Lagerstellen zu Tettens und 41⅓ Matten Landes bestehendes Landgut,

öffentlich verkauft werden.

Das sub A. gedachte Landgut hat weil. Dr. med. Georg Ludwig Thaden am 1. Octbr. 1825 aus der Concursmasse des Hausmann Cornelius Christians, zu Ussenhausen, Kirchspiels Tettens, und das sub B. gedachte Landgut hat derselbe am 15. Octbr. 1825 aus des Hausmanns Johann Folkers Carstens zu Ziallerns, Kirchspiels Tettens, Concursmasse öffentlich erstanden und sind beide Landgüter nach dem Absterben desselben auf seine gedachten Erben resp. nunmehr Erbeserben eigenthümlich übergegangen.

Alle Diejenigen, welche an die sub A. gedachten Immobilien aus was immer für einem Grunde Ansprüche und Anrechte zu haben vermeinen oder gegen den Verkauf derselben rechtlich protestiren zu können glauben, werden daher hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Anrechte sowie auch ihre Protestationen gegen den Verkauf in dem, auf den

(26.) sechsundzwanzigsten Mai d. J.

anberaumten Angabetermine anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses.

Praeclusivbescheid erfolgt am 29. Mai d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856, März 19.

Lehmann.

Schmedes.

Immobil-Verkauf.

2. Der Lichtzieher Heinrich Buytendyk in Jever will folgende von seinem Vater geerbte Grundstücke öffentlich meistbietend verkaufen lassen:

1. 3 Grasen im großen Dannhalm bei Jever,
2. einen großen Garten mit Gartenhause im Moorlande bei Jever, grenzend im Norden an Brunke Deye Acker, im Osten an Dannenbergs Erben Grü-de, im Süden an Brunke Deye Land und im Westen an einen Fahrweg,
3. einen daselbst in der Nähe belegenen Gemüsegarten, grenzend: im Norden an einen Fahrweg, im Osten an Kaufmann Ricklefs Garten und im Süden nnd Westen an Heinrich Frerichs Land.

Seinem desfälligen Ansuchen ist stattgegeben und wird Termin zum Verkaufe auf den

(10.) zehnten Mai d. J.,

Mittags 12 Uhr, im hiesigen Landgerichtslokale angesetzt.

Landesbibliothek Oldenburg

Zugleich werden alle Diejenigen, welche gegen den Verkauf Erinnerungen, oder an die benannten Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, solche am

(5.) fünften Mai

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Praeclusivbescheid erfolgt am 8. Mai d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 März 8.

Mölling.

Schmedes.

Testaments-Eröffnungen.

3. Das von den Eheleuten Johann Iben, Hausmann zu Pievens, und Hieliest Margaretha, geb. Gerriets unterm 17. October 1849 beim unterzeichneten Amte versiegelt deponirte Testament soll, soweit es die Disposition des kürzlich verstorbenen Ehemannes betrifft, am

10. April d. J.,

Vormittags 11 Uhr, hieselbst eröffnet werden.

Amt Tettens, März 31. 1856.

Steinfeld.

Eiben.

4. Das von dem Häusling Gerke Mehrings Schönbohm, zu Altgarmssiel am 29. März v. J. vor hiesigem Amte errichtete Codicill soll nach erfolgtem Ableben des ꝛc. Schönbohm am

10. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Amt Tettens, 1856 März 31.

J. A.

Steinfeld

Eiben.

Ausverdingung.

5. Die Erd- und Uebersandungs-Arbeiten zur neuen Chaussee im Kirchspiele Westrum sollen am

7. April d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in Seetzen Wirthshause zu Westrum ausverdungen werden.

Amt Jever, 1856 März 24.

v. Harten.

Verheuerungen.

6. Der Deich von Mariensiel bis Bandtersiel wird am

7. April, Nachmittags 3 Uhr,

in J. H. Stoffers Wirthshause am Bandterdeich, und der Deich von Rüstersiel bis zur Heppenser-Trift am

8. April d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in der Waage zu Rüstersiel, in Abtheilungen zum Mähen oder Beweiden, auf ein Jahr zur Verpachtung aufgesetzt.

Bandt 1856.

U. C. Ladewigs.

7. Es sollen die Deiche im Amte Minsen, von Hooksiel bis zum Schütting am Hooksnorderflügeldeich, die Siel- und Flügeldeiche beim Crildumersiel, vom Norderflügeldeich des St. Joostergrodens bis zum Süderflügeldeich des Wiardergrodens, vom Norderflügeldeich des Wiardergrodens bis zur Trift nördlich von Horumersiel am

9. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Gathemanns Wirthshause zu Crildumersiel, in verschiedenen Abtheilungen zum Mähen und Weiden auf ein Jahr verpachtet werden.

Großfischhausen, am 26. März 1856.

F. C. Müller.

8. Die von Hinrich Janssen zum Rahrdum, bei Cleverns, nachgelassene Landhäuslingsstelle, bestehend aus Wohnhause mit Scheune, Obst- und Gemüsegarten und ca. 9 Matten Landes soll vom 1. Mai d. J. an

am 9. April d. J., Nachmittags **3** Uhr, im Gasthause zur hohen Luft hieselbst,

verheuert werden.

Bemerkt wird, daß ca. 1½ Matten mit Rocken bestellt und ca. 4 Matten Grünland bedüngt sind.

Jever, 1856 März 30.

Ziegfeld.

9. Die Benutzung des Deichgrases vom Anschluß des Neu-Fr.-Groden bis zum Horumersielertrift fürs Jahr 1856 wird am

Sonnabend den 12. April

verpachtet, und wird damit Morgens 9 Uhr, beim Anschluß des Neu-Fr.-Groden der Anfang gemacht werden.

Minsen, den 28. März 1856.

H. Gerdes.

Kirchensache.

10. Das Kirchenanlage-Register von Mai 18$\frac{55}{56}$ liegt vom

30. März bis zum 6. April 1856

auf dem Rathhause zur Einsicht der Betheiligten aus.

Die Hebung der Anlage geschieht am

8., 9., 10, 11. und 12. April d. J.

durch den Cämmerer Oltmanns, in Jever.

Jever 1856. März 27.

Der Kirchenrath der evangelischen Gemeinde.

W. Schmedes.

11. Der Voranschlag für die Kirchencasse der evangelisch-lutherischen Gemeinde Jever fürs Jahr 1856 bis 1857 liegt zur aller Betheiligten Einsicht 14 Tage im Rathhause.

Jever, April 6. 1856.

Der Kirchenrath zu Jever.

W. Schmedes.

Post-Sache.

12. Vom 1. April d. J. ab an wird die Schnellpost nach Oldenburg um 5 Uhr 30 M. Morgens hier abgehen und Abends gegen 11 Uhr hier wieder eintreffen;

die Fahrpost nach Oldenburg um 9 Uhr 30 M. Abends hier abgehen und Morgens um 6 Uhr 35 M. hier wieder eintreffen.

Personen, welche von hier nach Bremen, Delmenhorst ꝛc. zu reisen beabsichtigen, können bis zu solchen Oerten sich hier schon einschreiben lassen.

Ferner wird vom 1. April d. J. ab an:

die Botenpost zwischen hier und Minsen aufgehoben, statt dessen aber

eine tägliche Botenpost

zwischen hier und Hohenkirchen eingerichtet. Der

Landesbibliothek Oldenburg

Abgang hieselbst erfolgt um 8 Uhr Morgens und trifft der Bote gegen 7 Uhr Abends hier wieder ein.

Zwischen Tettens und der goldenen Linie, Tettens und Wüppels, sowie zwischen Hohenkirchen und Friederikensiel, Minsen und Horumersiel werden jeden Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag Postboten coursiren.

Jever, 1856 März 29.

Großherzogl. Post-Amt.
Lammers.

13. **Verzeichniß**

der im 1. Quartal 1856 an das Postamt Jever zurückgesandten Briefe, deren Abgabe nicht hat geschehen können, weil die Annahme verweigert oder der Adressat nicht ausfindig zu machen gewesen ist.

Nr.	Adressat	Bestimmungsort
1.	A. Cassens . . .	Schelfea;
2.	H. R. Ergerichs .	Moorwarsen;
3.	Joh. M. Evers . .	Schoo;
4.	Wwe. Hiken . .	Uters;
5.	Carl Hoffmann . .	Leer;
6.	Demois. Hillers .	Mockenhausen;
7.	Schneiderges. Jon .	Walsrode;
8.	Wwe. Lükchens , .	Prätz;
9.	D. Meyer . . .	Jeringhave;
10.	F. C. Seetzen . .	Neuenburg;
11.	Musicus Thunend .	Leer;
12.	E. W. poste restante	Tübingen.

Die Auslieferung eines Briefes kann nur geschehen, wenn der Absender sich durch Vorzeigung der Handschrift und eines Abdrucks oder nähere Angabe des Siegels ausweiset und das auf dem Briefe etwa haftende Porto bezahlt ist.

Die Abforderung muß innerhalb eines Monats geschehen; nach Ablauf desselben wird für die Auslieferung nicht mehr gehaftet.

Jever, 1856 April 3.

Großherzogl. Post-Amt.
Martin.

Vergantungen.

14. **Der Kaufmann L. S. Weinberg, in Jever, läßt Umzugshalber am Montage,**

den 7. April d. J.
und am folgenden Tage:

3 mahagoni Sophas, 2 eschene do., 2 Sophagestelle, 3 mahagoni Commoden, 3 Waschtische, 1 runder mah. Sophatisch für 12 Personen, 1 eich. Säulentisch, 1 großen Wirthshaustisch, 1 mah. Nähtisch, 1 sehr hübschen Lehnstuhl, 1 eschenen Spiegelschrank, mehrere Dutz. Rohrstühle, darunter Roccoco-, Lehn- und Kinder-Stühle, 10—12 Dutz. neue Binsenmatten, mehrere Spuckkasten, und Fußbänke, 1 große neue Decimal-Waage, 1 Heerdplatte, 1 Kleiderschrank (zu Garderobe und Leinen) 1 Küchenschrank, mehrere Torfkasten, 1 Bettstelle, 1 Schreibpult, mehrere Spiegel, 2 neue Blecheimer, 1 großes Waschfaß, 1 Wassertonne, sowie mehrere sonstige Haus- und Küchen-Geräthe,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths H. Niemeier hieselbst Behausung meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die zu verkaufenden Gegenstände größtentheils ganz neu sind und zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden können.

Jever 1856. März 27.

v. Cölln.

15. Der Hausmann Hermann Hinrichs, zu Husum, läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am Montage, den

7. April d. J. und am folgenden Tage,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

6 zeitig milchwerdende Kühe, 1 fähre Kuh, 12 Stück Jungvieh, 1 Butterkarne, Rahmfässer, Milchballien, 1 Mistkarre, 1 Kleiderschrank, 1 Buddelei, mehrere Tische, worunter ein großer Küchentisch, 1 Standuhr, 1 friesische Wanduhr, 1 Taschenuhr, Spiegel, Stühle, 1 eis. Bilance mit Schaalen und Gewichten, eiserne Töpfe, allerlei Küchen-Geräthe in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Glas- und Steinzeug, 1 Parthie Holz, 1 Quantität Kartoffeln, Rocken, Hafer, Gerste, Speck und Fett u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 20.

v. Cölln.

16. Der Hausmann Meent Eden Meents zu Gottels, Kirchspiel Hohenkirchen, will in seiner Behausung daselbst:

10 bis 14 alte und junge Pferde, fähre, zeitmilchwerdende Kühe und Jungvieh, mehrere Wagen, worunter 1 ganz neuer noch nicht gebrauchter, Pflüge, Eggen, Sillzeuge, 1 Fruchtweher, Pferdegeschirr, Bohnenstangen, Schließholz einen starken eschenen Baum ꝛc.;

ferner: Tische, Stühle, 1 halbkastige Wanduhr, 4 vollständige Betten, 1 Eckschrank, eiserne Töpfe und mehrere zinnerne Küchengeräthe, Fleisch, Speck, Fett, Schinken, Wurst und was mehr zum Vorschein kommt,

am 7., 8. und 9. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.

Wiarden, 1856, März 18.

A. M. Taddiken.

Landesbibliothek Oldenburg

17. Der Hausmann H. F. Dirks zu Schaar, läßt am

8. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, folgende Gegenstände, als:

6 Pferde, worunter 1 fünfjähriger Wallach, (Schimmel), 1 vierjährige Schimmel-Stute, 2 vierjährige trächtige braune Stuten, 1 zweijährige braune Stute, 1 do. Wallach, 12 bis 14 milchgebende Kühe, mehreres Jungvieh, worunter 1 dreijähriger Ochse; sodann: 2 Schweine 1 Ackerwagen, 1 Landrolle, Speck und Fett und sonstige Sachen

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen.

Schaaf-Verkauf.

18. Die Gebrüder Weinberg, zu Neustadtgödens, wollen am Mittwoch,

den 9. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Gastwirths Taddicken, zum weißen Floh:

40—50 Stück beste westfriesische Marsch-Schaafe mit voller Wolle,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten lassen. Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856. April 1.

v. Cölln.

19. Die Erben des weil. Hausmanns Friedrich Boiken Focken, zu Immerwarfen, Kirchspiels Wiarden, lassen am Mittwoch, den

9. April d. J.

und an den folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr anfangend:

9 milchgebende Kühe, 2 zweijährige Beester, 3 dreijährige Ochsen, 3 einjährige do., 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, 1 Saatblock mit Schlitten, 1 Grützquerne mit Sieben, allerlei Milch-Geräthe, 1 Karnrad, kupferne Milchkessel, Ballien 2c.;

ferner: Schränke, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien, 1 Bettstelle, 1 Schlafbank, sowie verschiedene Haus-Geräthe, Küchen-Geräthe aller Art u. s. w.

in der Behausung ihres gedachten weil. Erblassers zu Immerwarfen meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Nachträglich wird bemerkt, daß das Vieh auf Wunsch der Käufer bis zum 1 Mai unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann, so wie daß der Heerderbe Christian Friedrich Focken von den zu verkaufenden Gegenständen nichts kaufen wird.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 27.

v. Cölln.

20. In Concurssachen wider den Nagelschmidt Gerd Meyer zu Schortens, und dessen Ehefrau Talke Marg. geb. Dabler, sollen die zu diesen Massen gehörigen Mobilien, als:

2 Betten, 2 Tische, einige Stühle, einiges Küchengeschirr, 1 Hänsling mit Bauer, 1 Mistkarre, 1 Schaaf u. s. w.

am 9. April, Nachmittags 1 Uhr

anfangend, in der Gemeinschuldner Wohnung bei Schortens vergantet werden.

Jever, 1856 März 27.

G. L. Thiems c. m.

Schaaf-Verkauf.

21. Der Handelsmann Johann Eilers Janssen, zu Burhafe, wird am Donnerstage, den

11. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, in der Hohenluft hieselbst

30—40 Stück beste westfriesische Marsch-Schaafe mit voller Wolle,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Jever, 1856 März 31.

v. Cölln.

22. Der Webermeister Hermann Bargen Möhlmann, zu Sandlermöns, läßt wegen seiner Auswanderung nach Amerika seine sämmtlichen Mobilar-Gegenstände, wozu gehören:

1 milchgebende und 1 fähre Kuh, 1 Enter, allerlei Milchgeräthe, 1 Rahmfaß, 1 Butterkarne, Milchballien, 1 Kleider- und Eckschrank, Tische, Stühle, 1 Webestuhl mit Zubehör, Spiegel, 3 Kisten, 1 halbkastige Wanduhr, allerlei Küchen-Geräthe, 1 Quantität Heu, Langstroh-Schöfe, 1 Parthie eingemachte Bohnen, Kartoffeln, Wurzeln, Speck, Fett, Heede, Flachs u. s. w.,

am Freitage, den

11. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 27.

v. Cölln.

23. Der Gastwirth Carl Peters, zu Tettens, läßt am Sonnabend, den

(12) zwölften April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

1000 Pfd. dicken geräucherten Speck, Schinken und Fett, circa 1 Last Roggen, einige Tonnen Gerste und Bohnen, 2 bis 300 Pfd. Weizenmehl, 1 Last sehr schöne Kartoffeln, auch mehre junge Schweine u. s. w.

Landesbibliothek Oldenburg

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen; wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Tettens 1856 März 27.

Rehmstedt, Auctionator.

24. Der Wirth Johann Hummel, bei Jever, läßt am Sonnabend, den

12. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

1 Kleiderschrank, 1 Leinenschrank, verschiedene Tische, mehrere Dutz. Stühle, Betten, Bettstellen, mehrere Spiegel, worunter 1 sehr großer, allerlei Haus- und Küchen-Geräthe in Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, 1 großen kupf. Kessel, mehrere zinn. Kaffeekannen, allerlei Garten-Geräthe u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Jever 1856 März 27.

v. Cölln.

Nachfuge.

Auf obiger Vergantung kommen mit zum Verkauf: 2 Wanduhren, 2 Taschenuhren, 2 vierrädrige starke Handwagen, 1 vollständiges Pferdegeschirr, mehrere Dammhecken, 1 Häcksellade, 1 Parthie Rocken, 20 Scheffel Kartoffeln 2c.

25. Der Zolleinnehmer von Harten und M. Koopmann Ehefrau lassen Umzugshalber am

8., 9. und 10. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Letzteren Wohnung zu Hooksiel:

1 mahagoni Sopha, 1 do. Cilinder, 1 do. Pult, 6 do. Stühle, 2 do. Spiegel, 2 Kleiderschränke, 2 Commoden, 2 Glasschränke, (sämmtlich so gut wie neu) 2 eiserne Kochöfen, 1 Bahrekarre, 4 Vogelkörbe, mehrere Tische, mehrere Rohr-, Polster- und Gartenstühle, ungestopfte Bettbühren, mehrere vollst. Betten, mehrere Manufactur- und Kurzewaaren, viele Mannskleidungsstücke aller Art, worunter neue Tuch- und Zeugkappen, 2 Bilancen nebst Gewichtstücken, einige Dutzend Bierflaschen, 1 Schleifstein, 1 Wasserfaß, Küchengeräthschaften, Blumenstöcke, Erbsen- und Bohnen-Ricken und was mehr zum Vorschein kommen wird,

auf Zahlungsfrist verganten; wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Hooksiel 1856.

H. E. Sidden.

26. Die zum Nachlasse des weil. Postmeisters Bähr hieselbst gehörigen Mobilien, als:

4 Sopha, Sophatische, Eckschränke, Spiegel, Spiegelcommoden, Secretaire, Kleider- und Leinenschränke, Schildereien, schöne Oelgemälde, ein- und zweischläfrige Bettstellen, Commoden, Polster- und Rohrstühle, 1 Clavier, 1 Tafeluhr nebst Consol, 1 Standuhr, Teppiche, Fenstervorhänge, Rouleaux und Jalousien, ferner Gold- und Silbersachen, worunter 1 silberner Potagelöffel, Leinen und Tischzeug, mehrere vollständige ein- und zweischläfrige Betten, verschiedene Glas- und Porzellansachen, allerlei Geräthe von Messing, Kupfer und Zinn, so wie Manns- und Frauen-Kleidungssachen 2c. 2c.

sollen am

14., 15. und 16. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Posthause hieselbst, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bemerkt wird, daß viele Gegenstände noch fast neu und gut erhalten sind und zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden können.

Jever, 1856 März 20.

Heinen.

27. Der Landgebräucher L. R. Christians zu Langstraße will am Dienstage, den

15. April 1856,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung, — wegen Veränderung des Wohnsitzes und weil er die Landwirthschaft aufgiebt — auf Zahlungsfrist in öffentlicher Auction durch mich verkaufen lassen:

2 Arbeitspferde, 2 Stück Jungvieh, 2 Schaafe, 2 Ackerwagen, 5 Eggen, Mullbrett, 1 große Mistkarre, Dammhecken, Kuh- und Halfter-Ketten, und sonstige landwirthschaftliche Gegenstände, 1 Karnrad und Hund, 1 großen kupfernen Kessel, kupferne und hölzerne Milchballien, Eimer, 1 Stremtiene, 1 Drückbank und andere Milchgeräthe, ferner 2—3 Gestelle Betten, zinnerne Schüssel und Kaffeekannen, 1 Lit de camp mit Behang, 1 Comptoirschrank, 1 Buddelei, 1 Anrichte, Tische, Stühle, Haus- und Küchen-Geräthe und was mehr vorkommt.

Kaufliebhaber werden hiedurch eingeladen sich zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle einzufinden.

Friedeburg. A. Peters, Auctionator.

28. Weil. Hausmanns Gerd Janssen Reents Wittwe, zu Moorsum, Erben, lassen am Mittwoch, den

16. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung daselbst:

2 Kühe, worunter 1 zeitig milchwerdende, 1 Fruchtweher, 1 Käsepresse, 1 Karnrad mit Hund, 1 großen kupf. Kessel, Milchballien, Butterkarne, Rahmfässer, 2 Backtröge, 2 Paar Stall-Eimer, Milch-Eimer, 1 Kleiderschrank, 1 Comptoirschrank, mehrere Tische, Stühle, Spiegel, allerlei Küchen-Geräthe in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Glas- und Steinzeug, eiserne Töpfe, 4 vollständige Betten, 2 Koffer, Sichten, Sensen, auch 10 Scheffel Kartoffeln, 4—5 Fuder Heu u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 April 3.

v. Cölln.

29. Der Hausmann Hinrich Dirks, zu Middelswarfen, im Kirchspiele Tettens, welcher die Landwirthschaft einstweilen aufgiebt, läßt am Mittwochen, den

(16.) sechszehnten April d. J.

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

6 Pferde, nämlich 1 achtjährige Stute, 1 fünfjährigen Wallach, 1 dreijährigen do., 2 zweijährige do. und 1 Mutterfüllen, sämmtlich braun, 8 zeitig milchwerdende Kühe, 1 zweijährigen und 1 einjährigen Stier, 4 zweijährige Beester, 6 einjährige do., Schaafe, 1 Schwein, 1 Grützquerne und mehre andere Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Landesbibliothek Oldenburg

Das Hornvieh kann auf Verlangen bis Mai d. J. unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben.
Tettens, 1856 März 27.
Rehmstedt, Auctionator.

30. Der Arbeiter Johann Jürgens Wilkens, auf der Südergast bei Jever, läßt Umstände halber am Donnerstage, den

17. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:
1 trächtiges Schaaf, 1 eich. Comptoirschrank, einige Tische, Stühle, 1 Heckenscheere, 1 Heckenkneifer, 1 Kiste, 1 Schiebkarre, Frauen-Kleidungsstücke aller Art, mehrere zinnerne Geräthe, verschiedene Gartenfrüchte u. s. w.,
meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Jever, 1856 April 3.
v. Cölln.

31. Der Hausmann Behrend Becker, welcher die Landwirthschaft aufgiebt, läßt am

17., 18. und 19. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung, am Wiarder-Altendeich, seinen ganzen Hausmannsbeschlag, als:
1 braunen Wallach, 1 do. 5 jährigen do., 1 do. 4 jährige Stute, 1 do. Grasfüllen, 1 trächtige do., milchgebende und fähre Kühe, Jungvieh, Wagen, Egden, Pflüge, 1 Radpflug, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, Karre, Rahmfässer, hölzerne u. kupferne Milchballien, Tische, Stühle, Schränke, Zinn, Kupfer, Messing, Betten, gedroschenen Rocken, Speck und Fett und was mehr zum Vorschein kommen wird,
auf Zahlungsfrist verganten; wozu Käufer eingeladen werden.
Hooksiel 1856. H. E. Sidden.

32. Der Böttchermeister Johann Ica Axen, in Jever, läßt wegen Aufgebung seiner Haushaltung am Freitage, den

18. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend in seiner Behausung vor der St. Annenstraße:
Schränke, Tische, Stühle, 1 Buddelei, 2 fast neue Bettstellen, 1 friesische Wanduhr, mehrere Betten, Bettzeug, Küchen-Geräthe aller Art in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Porzellain-, Glas- und Steinzeug, mehrere Fässer und Ballien, so wie verschiedene sonstige Gegenstände,
meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1856 April 3.
v. Cölln.

33. Der Hausmann Gerd Ulfers Hinrichs zum Fedderwardergroden, läßt am

18. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, folgende Gegenstände, als:
1 Pferd, 1 Milchkuh, 3 einjährige Beester, 2 Schaafe mit Lämmern, 3 Eggen, 3 Pflüge, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Mittelkabel, 1 Fruchtweher, 1 Reitsattel, 1 Karnrad mit Hund, Milchgeräthe, 1 große Butterkarne mit kupfernen Reifen, 1 Käsepresse, ferner Schränke, Tische, Stühle und was weiter zum Vorschein kommen wird,
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.

34. Der Hausmann P. G. Siamken zu Roffhausen läßt

am 18. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, folgende Gegenstände, als
14 milchgebende Kühe, 16 Stück ein-, zwei- und dreijährige Beeste, 1 Karnrad, so wie allerlei sonstige landwirthschaftliche Geräthe
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.
Neuende. Janssen.
Auct.

35. Am

19. April d. J.,

läßt der Wirth Gerd Ihnken zu Langewerth Umzugs halber folgende entbehrliche Gegenstände, Nachmittags 1 Uhr in seiner Behausung öffentlich meistbietend verkaufen, als:
Tische, Stühle, Schränke, 1 mah. Sopha, 1 Eckschrank, 1 Wanduhr, 1 Tafeluhr, Kegel und Kugeln, 1 Wüppe, Schnaps-, Bier- und Weingläser, Porzellan und Steinzeug und verschiedene sonstige Sachen.

36. Am

21. April d. J. und folgenden Tagen

lassen die Erben des weil. N. Garlichs zu Langewerth in ihrer Behausung daselbst, folgende Gegenstände öffentlich meistbietend verganten:
Tische, Stühle, Schränke, Betten und Leinenzeug, Zinn-, Messing- und Kupfergeräthe, Porcellan und Steinzeug, Milchgeräthe, 1 Karnrad mit Hund, Speck und Fett, 2 Ackerwagen, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, 1 Landrolle, 1 Mullbrett, sowie hanfenes und ledernes Pferdegeschirr, 1 fähre und 1 milchgebende Kuh, 2 Pferde und was weiter aufgesetzt werden wird.

Notificationen.

37. Das zu des Tischlers C. Dammann Ehefrau Concursmasse gehörige, an der Krummellenbogenstraße hieselbst belegene Haus, aus 2 Wohnungen bestehend, welches zur Zeit vom Musikus Flentge und der Wittwe Rennwagen bewohnt wird, habe ich zum Antritt auf den ersten Mai d. J. unter der Hand zu verheuern.
Jever, 1856 April 1.
G. L. Thiems.

Verpachtung.

38. Die von Hrn. Fittica bewohnte obere Etage des von Hrn. Kaufmann Bley bewohnten Hauses an der Mühlenstraße hieselbst habe ich noch auf nächsten Mai zu verpachten.
Jever 1856. April 3.
v. Cölln.

39. Der Schustermeister Conerus will am

11. dieses Monats,

Nachmittags **2** Uhr,

seine bei Cleverns belegenen 2 Matten Landes, zum sofortigen Antritt, im Hause des Unterzeichneten, aus freier Hand verkaufen. Liebhaber werden eingeladen.
Jever, 1856 April 2.
Ziegfeld.

Landesbibliothek Oldenburg

Immobilien-Verkauf.

40. Auf den am

17. April, Nachmittags 3 Uhr

in Laut Lauts Wirthshause zu Hohenkirchen

stattfindenden Verkauf verschiedener von weil. Hausmann Gralf Popken zu Landeswarfen nachgelassenen Immobilien mache ich hiedurch in Auftrag der Verkäufer aufmerksam. — Es kommen zum Verkaufe:

1. das Landgut Windshuse, bestehend aus einem Wohnhause, einer angebauten Scheune, einem Backhause und reichlich 46 Matten Landes, belegen theils im Kirchspiele Hohenkirchen, theils im Kirchspiele Wiarden,
2. gewisse $2\frac{1}{3}$ Matten Landes im Kirchspiele Wiarden,
3. ein Häuslingshaus zu Hohenkirchen, aus zwei Wohnungen bestehend, nebst Gartengrund,
4. ein Häuslingshaus nebst Gartengrund, ebendaselbst belegen,
5. ein Häuslingshaus im Kirchspiele Oldorf.

Das ad 1 gedachte Landgut kann wegen des besondern guten Untergrundes durch Tiefschlöten noch bedeutend verbessert werden; auch sind die Ländereien so hoch belegen, daß sie Ueberschwemmungen durch Binnenwasser nicht ausgesetzt sind.

Die Verkaufsbedingungen liegen einige Tage vor dem Verkaufe bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Die Verkäufer wünschen einen zweiten Verkaufstermin zu vermeiden, und wird daher der Zuschlag in dem oben angegebenen Termine höchst wahrscheinlich ertheilt werden.

Jever 1856. März 31.

Jansen
als convocant. Anwald.

41. Das zum Nachlasse der weil. Frau Pastorin Seetzen gehörige, vor dem St. Annenthore neben dem Hause des Hrn. Auctionators von Cölln und den Anlagen gegenüber sehr freundlich belegene Wohnhaus, soll durch den Unterzeichneten unter der Hand verkauft werden, was hiermit zur Nachricht etwaiger Kaufliebhaber bekannt gemacht wird.

Jever, 1856 April 3.

Heinen.

Hamburg Brasilische Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

42. Unter obiger Firma bildet sich in Hamburg ein Actien-Verein, um mindestens drei große Schraubendampfer, jeder von 2000 Tons und 300 Pferdekraft, bauen und zwischen Hamburg und Rio de Janeiro regelmäßig fahren zu lassen, der aus Inhabern von Aktien von Bco.-Mk. 1000. zum Belaufe von etwa Bco.-Mk. 2,000,000 bestehen soll.

Zwei Schraubenschiffe sind bereits bestellt und im Bau begriffen.

An der Spitze dieses Unternehmens stehen die Hamburger Häuser: N. O. Bieber, Hansing u. Co., J. D. Hinsch u. Co, Gebr. Schiller u. Co., Knöhr u. Burchard und Dr. F. Schmidt, worin eine sichere Bürgschaft für die Solidität und Rentabilität des Unternehmens liegt, welches nach dem Voranschlage 19 % Gewinn pr. Jahr in Aussicht stellt.

Von den Unternehmen zur Entgegennahme von Aktien-Zeichnungen bevollmächtigt, ertheile ich gerne nähere Auskunft, Programme und Statuten.

Varel, März 1856.

Friedrich Closter.

43. In der heutigen General-Versammlung der Versicherungs-Anstalt für Viehsterben wurde einstimmig beschlossen, daß erstens ein Cassenbestand von 40 Thlr. vorhanden sein soll; zweitens, daß eine Ansage mit 3 gr. Cour. von den Betheiligten zu zahlen sei; drittens, daß das Jungvieh mit Michaeli versichert werden kann. Zu den Cassen-Bestand ist eine Anlage von 10 gr. Cour. für jede Kuh und 5 gr. für jedes St. Jungvieh erforderlich und sind die Beiträge bis zum

20. April d. J.

an Kaufmann Hedden in Sengwarden, Bäcker F. W. Carls in Fedderwarden und Schustermeister C. S. Lübben in Langewerth einzuzahlen.

Fedderwarden, 16. März 1856.

C. F. Franzen, Director.

44. Zu Ortgies Schwitters Beest, welches getödtet werden mußte und zu 40 Thlr. Gold taxirt wurde, ist eine Anlage erforderlich und zwar

von einer Kuh 10 gr., von einem Beest 5 gr.

Ferner crepirte H. H. Wiggers Enter, taxirt zu $7\frac{1}{2}$ Thlr. Gold, wozu ein Anlage

von einer Kuh 2 gr., von einem Beest 1 gr.

erforderlich; und sind solche von den Betheiligten gegen

den 30. April d. J.

einzuzahlen.

Fedderwarden, April 2. 1856.

C. F. Franzen.

Bierkruken.

Unterzeichneter hält fortwährend eine Niederlage, eignes Fabricat, von ganzen und halben Bierkruken bei dem Herrn O. Bley in Jever und werden solche dort zu den niedrigst gestellten Preisen abgegeben.

Haselünne, 17. März 1856.

A. A Heyl.

Bezugnehmend auf Obiges, empfehle ich mich mit dem Verkauf angelegentlichst, auch werden bei Bestellungen obige Kruken mit Namen geliefert.

Jever, 17. März 1856.

O. Bley.

45. H. C. Reiners im Hopfenzaun hat ein güstes Schaaf zu verkaufen.

Jever, März 1856.

Tapeten-Verkauf

aus der Fabrik von

Bernhard Mönnich

in

Osnabrück.

Die neuesten Muster im schönsten Pariser Geschmack aus der obigen berühmten Fabrik zu sehr billigen Fabrikpreisen liegen bei mir zur Ansicht bereit, und halte ich mich zu recht zahlreichen Aufträgen bestens empfohlen.

Jever, den 21. März 1856.

F. Affeier,
Tapezierer.

Landesbibliothek Oldenburg

Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Bekanntmachung.

Dem Herrn Advocat Jansen in Jever ist mit Genehmigung Großherzogl. Oldenburgischer Regierung eine Agentur der Feuer-Versicherungs-Bank f. D. in Gotha für den Bezirk des Kreises Jever übertragen worden, was wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Gotha, den 14. März 1856.

Die Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland.

Becker. **Nagel.**

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung ersuche ich die geehrten Interessenten der Feuer-Versicherungs-Bank f. D. in Gotha, so wie diejenigen, welche diesem auf Gegenseitigkeit gegründeten, seit einer langen Reihe von Jahren bewährten Verbande beizutreten wünschen, sich künftig an mich wenden zu wollen.

Der Stand der Bank am Schlusse des Jahres 1854 war folgender:

Betrag der 1854 in Kraft gewesenen Versicherungen . .	376,601,752	Thlr.	— Sgr.	Pr. Cour.
Prämien-Einnahme nach Abzug der Agenturgebühren . .	1,732,567	"	29 "	" "
Bezahlte Brandschäden und Unkosten	1,173,544	"	25 "	" "
Fonds der Bank in eingelegten Nachschuß-Bürgschaften, incl. des nicht vertheilten daher auf 1855 übertragenen Ueberschusses	8,830,383	"	— "	" "

Die den Theilnehmern der Bank vergütete Dividende hat während der letzten 10 Jahre im Durchschnitt pr. Jahr 54 9/10 pC. betragen. Für das Rechnungsjahr 1855 beträgt die Dividende

70 pCt.

und theile ich den resp. Bank-Theilnehmern des Kreises Jever zugleich mit, daß die Auszahlung dieser Dividende im Monat Mai d. J. durch mich geschehen wird.

Indem ich noch bemerke, daß außer der Prämie keinerlei Nebenkosten für Schreibgebühr, Police ꝛc. berechnet werden, erkläre ich mich gern bereit, über dieses bewährte, einer großen Theilnahme sich erfreuende Institut nähere Auskunft zu ertheilen.

Jever, den 21. März 1856.

Jansen, Advocat,
Agent
der Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland in Gotha
für den Kreis Jever.

48. **Zur Pflanzzeit** werden von der Vermehrung meiner **schönen Georginen** gekeimte Knollen mit Angabe der Farbe, Namen und Höhe a Stück für 6 gr. abgegeben.

Jever. Pötter.
wohnhaft nächst der Post.

49. **Strohhüte**
werden von heute an jede Woche wieder umgenäht, gewaschen, geschwefelt und gepreßt bei

Bertha Feilmann.

50. Ich habe einige Tausend Pfund Fett, Speck und Schinken abzustehen. Auch habe ich eine Quantität Kartoffeln, Erbsen und Bohnen zu verkaufen.

Braje,
Müller.

Alizarin-Dinte

patentirt für die Königreiche Sachsen und Hannover,
empfiehlt in nur allein ächter und guter Qualität in Originalflaschen
Jever, März 1856.

J. C. N. Wölfel.

52. **Zu verkaufen.**
Im Auftrag, ein Acker-Wagen.
Sengwarden. Joh. H. Gerdes.

Gras- und Rigaer Kronsäeleinsaamen,
beste neue Waare, empfiehlt

Aug. Jaritz.

54. Von heute an wird stets

König's-Lagerbier
vom Faß geschenkt.

Auch erlaube ich mir meine beiden

Kegelbahnen

zu recht fleißiger Benutzung zu empfehlen.

Blumenkohl. Wilrodt.

55. Die erste Sendung der neuesten

Mantillen

in Taffet und Atlas, in reicher hübscher Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen.

Hooksiel, 28. März 1856.

Ludwig Hemmi.

56. Die Unterzeichneten bringen hierdurch zur Anzeige, daß sie ins künftige für die Castration jähriger Füllen a Stück 1 Rthlr. Cour., und für eine gleiche Operation bei ältern Hengsten verhältnißmäßig mehr berechnen werden.

Sengwarden und Middelsfähr.

Die Thierärzte
Grumbrecht und Knickmann.

57. Die mir aus Rechnung schulden, werden ersucht, ihre Rückstände spätestens gegen den 8. k. M. an mich zu bezahlen, widrigenfalls ich sämmtliche Rückstände ohne Ausnahme gerichtlich beitreiben lassen werde.

Kopperhörn, 1856 März 26.

Behrend Gerdes.

Redaction Druck und Verlag von C. L. Mettcker und Söhne in Jever.

Hierzu eine Beilage.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu № 28 des Jev. Wochenblatts 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

1. Die Ueberwegung über die zwischen Husum und Cleverns belegenen Ländereien der Wittwe des weil. Anton Bernhard Wilken zu Husum und des Berend Eilers zu Cleverns wird hierdurch bei polizeilicher Strafe untersagt.

Amt Jever 1856. April 2.

v. Harten.

Vergantungen.

2. Die Wittwe des weil. Hausmanns Gerhard Hein Gerdes zu Neuwerk, Kirchspiels Wüppels, läßt am

14., 15. und 16. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung,

1 braune trächtige Stute, 1 do. 9jährigen Wallach, 1 do. 4jährigen do., 1 do. 3jährigen do., 1 do. Grasfüllen, 6 milchgebende und 2 fähre Kühe, 4 zweijährige Beester, 3 einjährige do., Kälber, 3 Wagen, 4 Pflüge, 6 Egden, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Wüppe, 1 Landrolle, 2 Erdbudden, 1 Dreschblock, 2 Fruchtweher, 1 Grützmühle mit Sieben, 1 Backtrog, 1 Käsepresse, 1 Druckbank, 1 kupfernen Kessel nebst Dreifuß, 1 Stremtine, 1 Karne, Rahmfässer, Milchballien, 1 Karnrad, Milch- und Wassereimer, Pferdegeschirr, Tische, Stühle, Schränke, Zinn, Kupfer, Messing, Betten und Leinenzeug, Speck, Fleisch, Schinken, und Fett, Erbsen- und Bohnenricken, Dammhecken und was mehr zum Vorschein kommen wird,

auf Zahlungsfrist verganten, wozu Käufer einladet

Hooksiel 1856.

H. E. Sidden.

3. Die Frau Wittwe des Müllers Theilen dahier intendirt am

24., 25. und 26. dies. Monats,

Nachmittags präcise 2 Uhr in ihrer Wohnung:

2 fünfjährige egale Schimmel-Wallache, 4 milchgebende und tiedige Kühe, 2 Haushunde, 4 Last Rocken, ½ Last Weizen, 4 bis 5000 Pfd. Scheldegerste, 8000 Pfd. bestes Weizenmehl und 1000 Pfd. Gerstenmehl, sowie Korb- und Ackerwagen, sammt allen in einer completen Haushaltung vorfindlichen Mobilien ꝛc.

verkaufen und beginnt der Verkauf am 1. Tage mit dem Vieh.

Varel. J. C. Potthast m. n.

Notificationen.

4. 2 bis 3 Fuder Landheu sind zu verkaufen.

St. Jooster-Groden, 4. April 1856.

Harm Jost Harms.

5. Auf Mai d. J. wird eine freundliche Stube zur Miethe gesucht. Von wem? sagt Herr Itzken.

6. Unterzeichneter hat einige Grase im Hillernsen Hamm zu verpachten.

G. L. Thiems.

7. Verschiedenes Bäckerei-Geräth, auch eine große Beutelkiste, ist unter meiner Nachweisung zu verkaufen.

J. C. Kleiß.

8. Für Gerd Gerken Sohnes erster Ehe Vormund habe ich 275 Thlr. Gold zu belegen.

G. L. Thiems.

9. **Zu Frühjahrs-Einkäufen empfehle ich mein Lager, welches durch neue Zusendungen in Porzellan, Caffee-, Tafel- u. Waschservicen, Steinzeug, Glas-, lackirten und in allen Galanterie- und Kurze-Waaren aufs Vollständigste completirt wurde. Ferner Tafelmesser und Gabeln, Brodmesser, Lichtscheeren, welche ich namentlich zu Haushaltungs-Einkäufen bestens empfohlen halte.**

E. M. Hillers Wwe.

10. Wer einen Bremer Staatsschuldschein über 1000 Rthlr. Gold nebst Coupons zu 3½ pCt. zum gegenwärtigen Cours kaufen will, wird ersucht seine Adresse unter Chiffre Z—A. der Redaction dieses Blattes versiegelt einzureichen.

11. Frischen Edamer und Stolker Käse, beste holl. Sardellen, Cappern und feine Heringe empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

12 Beste **Dach-Pfannen** verkaufe ich von jetzt an, das Tausend zu 12 Thlr. 36 gr. Gold per comptant.

Jever, 1. April 1856.

Adolph Hinrichs.

Spiegelgläser

in den gangbarsten Größen, empfiehlt

J. C. R. Wölfel.

14. Wir haben einige Aecker zum Graben auszuverdingen, auch können mehrere Arbeiter und Arbeiterinnen sofort immer dauernde Arbeit erhalten bei

Jever 1856.

Kunze & Sohn.

15. Das Neueste in

Mantelets & Mantillen

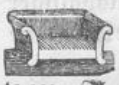
erhielten heute und empfehlen

N. Meemken & Co.

16. Unsern geehrten Geschäftsfreunden machen hiermit die ergebene Mittheilung, daß wir Herrn A. Hoppe unterm heutigen Tage die Procura in unserm Geschäft ertheilten.

Norden, den 1. April 1856.

Steinbömer & Lubinus.



Möbellager

von Friedrich Asseier, Tapezierer, in Jever.

Dasselbe bietet in den neuesten Façons eine sehr reichhaltige Auswahl eleganter und dauerhaft gearbeiteter Möbeln dar, besonders aufmerksam mache ich auf die erst kürzlich angefertigten, im Lager aufgestellten Sachen, welche ich wegen ihrer Dauerhaftigkeit und niedriger Preisstellung empfehle.

Landesbibliothek Oldenburg

18. Diejenigen, welche mir aus Rechnung oder aus sonstigen Verträgen verschulden, ersuche ich bei Vermeidung der Klage, gegen den 1. Mai Zahlung zu leisten.

Jever, 1856 April 3.

J. F. Baubel.

19. Süße und bittere Chocolade, Puderchocolade, süße und bittere Mandeln, Feigen, Rosinen, Pflaumen in mehreren Sorten, so wie alle Colonialwaaren empfiehlt unter billiger Preisstellung angelegentlichst

J. F. G. Trendtel.

20. In Auftrag habe ich noch 15 Grasen im Hillernsen Hamm zu verheuern.

Jever, April 3. 1856.

L. H. C. Remmers.

21. Meinen bisherigen Werkführer Schumacher habe ich heute aus meinem Geschäft entlassen; ich lasse dasselbe von jetzt an durch meinen Sohn aufs Thätigste fortsetzen und bitte ich, das mir bisher erwiesene Wohlwollen mir auch ferner zu erhalten. — Sodann bitte ich, außer meinem Sohne Niemanden etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich für die Zahlung einer solchen Schuld nicht haste.

Jever, 1856 März 30.

Wwe. Bückmann.

Goldleisten

zu Bilder-Rahmen, sowie

Tapeten-Leisten

empfiehlt

J. C. R. Wölfel.

23. Ich suche einen Lehrling vom Lande, der sich einen Lehrbrief verdienen will.

Jever. Brinkmann sen.
Schuhmacheramtsmeister.

24. Es kann sogleich ein Schuhmacher-Gesell bei mir in Arbeit treten, zugleich wünsche ich auch je eher je lieber einen Lehrling zu meiner Profession.

Wiefels, April 4. 1856.

Johann Conrad Renken,
Schuhmacher-Meister.

25. Ein Schmiedegesell kann sofort Arbeit erhalten.

Jever, 1856 April 2.

U. G. Duden.

26. Ein kleiner Knecht, der mit Pferden umzugehen weiß, kann sofort bei mir in Dienst treten.

Neuende. Janssen,
Auct.

Strohhüte in allen gangbaren Sorten für Damen, Herren und Kinder, sowie Blumen, Bänder und Stoffe in reichhaltiger Auswahl, ebenfalls die neuesten **Modell-Hüte** trafen in diesen Tagen bei mir ein.

Bertha Feilmann.

28. Für Bernhard Schröder Sohnes Vormund habe ich 60 Thlr. Gold zu belegen.

G. L. Thiems.

29. Ich habe ein Fortepiano zu vermiethen.

Krahnstöver.

30. Bei der Sägemühle sind 3 Fuder Hafer-Stroh zu verkaufen.

31. An die Mitglieder des pädagogischen Lesevereins, welche noch in Besitz von dem Verein zustehenden Büchern sind, muß ich die Bitte um Ablieferung derselben wiederholen.

Jever, 1856 April 4.

Krahnstöver.

32. Weiße und braune Glanzpappe, blaues Durchzeichenpapier, Seidenpapiere in allen Farben, weißes und farbiges Ellenpapier, ferner alle Sorten Buntpapier und ächte Goldborden empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

33. Trockene Ypern-Bohlen, zu Mühlenbau passend, in Dicke von 6, 5, 4, und 3 Zoll habe ich zum Verkauf stets am Lager.

Jever. G. Schulz,
Stellmacher-Meister.

34. **Weiße Gardinen**
empfehle ich in reichhaltiger Auswahl.

Jever. **J. F. Drost.**

35. Hiemit empfehle ich mich mit einer großen Auswahl von Strohhüten, für Herren, Damen und Kinder nach der modernsten Façon. An jedem Markttage werde ich mit meiner Bude in Jever sein.

Neustadtgödens, 2. April 1856.

J. Friederici.

36. Ich bin ermächtigt, während der nächsten Tage noch weitere Aktienzeichnungen zu dem kürzlich angekündigten Kohlenbergwerke entgegen zu nehmen.

Jever, 1856 April 5.

Wieben.

37. Von

L. Roeder's

Metall-Compositions-Schreibfedern

hält Lager

J. C. R. Wölfel.

38. Für Rothert Sohnes Vormund habe ich 80 Thlr. Gold zinslich zu belegen.

Jever. G. L. Thiems.

39 Unterzeichneter wünscht sofort 10 geübte Zimmergesellen in Arbeit zu nehmen.

Langewerth, den 3. April 1856.

M. E. Steinhoff.

40. Für die gegenwärtige Saison sind in reichhaltiger Auswahl bereits eingetroffen:
Mantillen und Mantelets in Seide und Wolle, sowie **Sonnenschirme und Strohhüte für Herren und Damen.**

Auch wurde unser Lager in **Leinen** und **Damastgedecken** wiederum in allen Sorten completirt.

Jever.

K. S. Koopmann & Sohnes Wwe.

41. Mein completes

Eisenwaarenlager

halte zu Einkäufen unter Zusicherung billigster Preise bestens empfohlen.

Rud. Altona.

42. Freitag, den 18. d. M., Nachmittags 4 Uhr, Lehrerkonferenz im „Weißen Floh."

Landesbibliothek Oldenburg

Tapeten-Verkauf
aus der Fabrik von
Bernhard Mönnich in Osnabrück.

Die neuesten Muster im schönsten Pariser Geschmack aus der obigen berühmten Fabrik zu sehr billigen Fabrikpreisen liegen bei mir zur Ansicht bereit, und halte ich mich zu recht zahlreichen Aufträgen bestens empfohlen.
Jever, den 4. April 1856.

A. Gerdes.
Sattler.

44. Meine in diesen Tagen eingetroffene
Strohhüte, Blumen, Bänder und Stoffe
empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.
Zugleich erlaube ich mir, Diejenigen meiner geehrten Kunden, welche Strohhüte bei mir umnähen, schwefeln ꝛc. lassen wollen, um gefällige baldige Aufgabe derselben freundlichst zu ersuchen.

Bernhardine Müller.

45. Tuschkasten in verschiedenen Größen, Schreibmappen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Notizbücher, Brieftaschen, Albums, weißes und farbiges Damenpostpapier, Damenoblaten und Enveloppen vorräthig bei

J. F. G. Trendtel.

46. Ich habe eine Nebenwohnung zu vermiethen.
Jever, 1. April 1856.

Anton Reelfs.

47. 200 bis 300 Thlr. Curatelgelder habe ich sofort zinslich zu belegen.
Funnens, 1856 März 30.

M. Folkers.

48. Gesucht sogleich zwei und um Mai noch zwei Zimmergesellen für gute Arbeit und guten Lohn.
Hooksiel, März 1856.

C. L. Otto.

49. Von neuen
rothen und weißen Kleesaamen
in bester Waare empfing wieder Zufuhr
Rüstersiel, März 26. 1856.

Gust. Graepel.

50. **Die neuen Strohhüte für bevorstehende Sommersaison, so wie Bänder, Blumen, Seidenstoffe ꝛc., sind dieser Tage in reichhaltiger Auswahl eingetroffen.**
Die neuen Modelle von seidenen Hüten, so wie garnirte Hüte erwarte ich in ca. 8 Tagen.

Dore Altona.

Portland-Cement
und
öconomischer Dünger
bei

Varel, den 1. April **1856**.

Bley, Beth & Co.

Tägliche Personenfahrt
zwischen
Varel und Brake, via Ovelgönne.

Am Donnerstag, den 10. April d. J., beginnt die Fahrt zwischen Varel und Brake über Ovelgönne.

Abfahrt:
von Varel: Vormittags 10½ Uhr, nach Ankunft des ersten Omnibusses von Jever beim Gasthofe des Hrn. Postmeisters Ebolé,
von Brake: Vormittags 10 Uhr, nach Ankunft der ersten Dampfschiffe von Bremen und Bremerhafen. —

Die Ankunft in Brake steht in Verbindung mit der Dampfschifffahrt nach Bremen und Bremerhafen und haben die Reisenden nach der Ankunft in Varel Gelegenheit zur Weiterreise mit dem Omnibus nach Jever.

Die Compagnien.

Schnelldroschkenfahrt
zwischen
Jever, Varel, Oldenburg, Bremen ꝛc.

Mit dem 4. April d. J. wird noch eine zweite Fahrt zwischen Jever und Oldenburg eingerichtet werden und die Abfahrt demnach Statt finden:

1. pr. Schnelldroschke:
von Oldenburg: Morgens 7½ Uhr;
„ Jever: Abends 7 Uhr, vom Hof von Oldenburg bei Herrn Gastwirth Cramer.
„ Varel:
nach Jever: Mittags 12 Uhr beim Herrn Gastwirth Ebolé und
„ Oldenburg: Abends 11 Uhr beim Herrn Gastwirth Neuhaus.
Preis à Person einschl. 50 Pfd. Freigewicht:
von Oldenburg bis Varel 48 gr.
„ Varel „ Jever 48 „

Den Reisenden ist zur Weiterreise Gelegenheit geboten durch die Schnelldroschke Morgens 5 Uhr von Oldenburg nach Bremen, welche daselbst zeitig vor Abgang des Bahnzuges (10½ Uhr) nach Hannover, Berlin, Cöln ꝛc. eintrifft.

2. pr. Omnibus:
von Oldenburg: Nachmittags 2 Uhr: im Budjadinger Hof bei Herrn Gastwirth Hammje.
„ Jever: Morgens 6½ Uhr; bei Bruns früher Wwe. Meier.
„ Varel:
nach Jever: Abends 6 Uhr beim Herrn Gastwirth Neuhaus und
„ Oldenburg: Morgens 11½ Uhr beim Herrn Gastwirth Ebolé.
Preis à Person einschl. 50 Pfd. Freigewicht:
von Oldenburg bis Varel 42 gr.
„ Varel „ Jever 42 gr.

Beide Fahrten geschehen dreispännig, um möglichste Raschheit zu sichern und bei beiden Fahrten gehen die Wagen — zur größeren Bequemlichkeit der Reisenden — ohne Wechselung von Oldenburg bis Jever und retour.

Die Compagnien.

Landesbibliothek Oldenburg

Bekanntmachung.

Die neue

Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft

beehrt sich dem landwirthschaftlichen Publikum mitzutheilen, daß sie fortfährt gegen **feste Prämien**, wobei **durchaus keine Nachschußzahlung stattfinden kann**, die Versicherung der Feldfrüchte gegen Hagelschlag zu übernehmen. Die Regulirung der Hagelschäden erfolgt bei ihr nach den **durch eine 33 jährige Wirksamkeit bewährten liberalen Grundsätzen und die Auszahlung der Entschädigungsgelder geschieht sofort und vollständig nach Feststellung des Verlustes.**

Der Sicherheitsfond der Gesellschaft besteht in diesem Jahre **aus 902,325 Thalern 2 Sgr.**, außer diesem Fond haftet dem Versicherten der Nettobetrag, der für die Versicherungen des Jahres 1856 eingehenden Prämien.

Die Versicherungssumme des vorigen Jahres betrug **30½ Millionen Thaler** und für 2211 Schäden wurden **unverkürzt** 360,906 Thaler 15 Sgr. ausbezahlt.

Zur Vermittelung von Versicherungen, sowie zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft sind die Special-Agenten:

in Apen	Herr **A. F. Hegemann**,	in Oldenburg . .	Herr **F. W. Röbbelen**,
„ Hooksiel . . .	„ **W. G. Oltmanns**,	„ Schortens . .	„ **O. G. Harms**,
„ Jever	„ **J. Ricklefs**,	„ Wiardergroden .	„ **J. H. Tiaden**,
„ Neuenburg . .	„ **G. H. F. Haller**,	„ Wildeshausen .	„ **E. H. J. Ries**

jederzeit bereit.

Varel, im April 1856.

Bley, Beth & Co.,
General-Agenten der neuen Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft.

55. Mein

Porzellan-, Glas-, Steinzeug-, Spiegel-, Galanterie- & Kurze Waaren-Lager,

welches, durch in den letzten Tagen eingetroffene Sendungen, in allen Theilen auf das Reichhaltigste assortirt ist, halte ich bei möglichst niedriger Preisstellung angelegentlichst empfohlen.

Jever, April 4. 1856.

J. C. R. Wölfel.

56. Am 13. April

Tanzmusik

bei Nannen zu Ostiem.

57. Das

Tapeten-Proben-Lager

ward kürzlich durch eine bedeutende Auswahl neuer Muster sehr vermehrt und halte ich dasselbe zu gütigen Bestellungen einem geneigten Publico angelegentlichst empfohlen.

J. F. G. Trendtel.

Tanzmusik

Sonntag, den 13. April,
bei **O. H. Remmers** in Hooksiel.

Verpachtung.

59. Der Hausmann Gerd Janssen zu Rahrdum will vom 1. Mai d. J. ab und bis dahin 1857 die von Behrend Frerichs angekaufte, zum Rahrdum belegene Stelle, bestehend aus Behausung, Garten und ca. 12 Matten Landes unter der Hand nach vorzulegenden Bedingungen verheuern. Heuerlustige können sich bei Janssen in dessen Wohnung zu Rahrdum einfinden und mit ihm über die Pachtung contrahiren.

Jever, den 5. April 1856.

Gerd Janssen.

Tapeten-Proben.

60. Die Proben von Tapeten, Borden und Rouleaux aus der Fabrik der Herren Penseler und Sohn in Lüneburg, sind wiederum bei mir eingetroffen und bieten eine hübsche Auswahl dar; da selbige durch ganz neue Dessins und Herabsetzung der Preise sehr gewonnen haben, kann ich solche mit Recht empfehlen und bitte daher um gütige Ansicht.

Jever **1856** März **27.**

C. H. Hinrichs,
Sattler und Tapezierer.

Letzte physikalische Vorlesung

Sonntag den 13. April, Nachmittags ¼4 Uhr, im großen Saale des Hof von Oldenburg

Akustik.

Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 18 Gr.

W. v. Freeden.

Sonntag, den **6.** April,

Unterhaltungs-Musik

und Abends

Tanz

bei **Wilrodt** im **Blumenkohl.**

Landesbibliothek Oldenburg

Höhere Bürgerschule

und

landwirthschaftliche Vorbereitungs-Anstalt

in

Esens.

Wohl zu keiner Zeit hat man in allen Klassen der bürgerlichen Gesellschaft das Bedürfniß einer gründlichen und erweiterten Bildung so lebhaft empfunden, als jetzt. Diese Überzeugung veranlaßte die Unterzeichneten zu dem Plane, in hiesiger Stadt eine Privat-Lehranstalt für den höhern Bürgerstand zu errichten.

Unsere Lehranstalt wird aber **nicht** als Fachschule, welche nur Schüler gleicher Berufsbestimmung aufnimmt, sich characterisiren; ihr Zweck wird vielmehr darin bestehen, ihre Schüler für verschiedene specielle Zweige des bürgerlichen und gewerblichen Lebens vorzubereiten. Insbesondere beabsichtigen wir, den uns anvertrauten Knaben und Jünglingen, welche zu Landwirthen, Kaufleuten und Gewerbtreibenden mancher Art sich bilden wollen, eine ihrem künftigen Berufe angemessene wissenschaftliche Vorbildung zu geben.

Die Anstalt soll indeß nicht blos **Unterrichts-Anstalt** sein; sie soll in gewisser Hinsicht zugleich **Erziehungs-Anstalt** sein, wenigstens sein können und sind wir daher erbötig, die Schüler ins Haus zu nehmen und für ihre Erziehung zu sorgen.

Was nun die wissenschaftliche Bildung unsrer Schüler betrifft, so wird die Anstalt nach dieser Seite in zwei Hauptabtheilungen zerfallen, in deren untere ein Schüler eintreten kann, wenn er **das** Maß von Kenntnissen besitzt, welches in einer, den gegenwärtigen Verhältnissen entsprechenden, Elementarschule durchschnittlich gewonnen wird.

Was den Unterricht an sich betrifft, so werden wir die Tendenz unsrer Anstalt streng im Auge behalten und fern von aller gelehrten und abstracten Theorie die Wissenschaften so zu behandeln suchen, daß sie für das Leben wahrhaft fruchtbar werden.

Der Unterricht in der untern Abtheilung wird sich erstrecken auf: bürgerliches Kopf- und Tafelrechnen, Freihandzeichnen, Erdkunde, Weltgeschichte, Naturgeschichte, Naturlehre, deutsche Sprache, deutsche Aufsätze, holländische, französische, englische und lateinische Sprache.

Der Unterricht in der obern Abtheilung wird sich beziehen auf: Elementar-Mathematik, angewandte Mathematik, darstellende Geometrie, practisches Feldmessen in Verbindung mit Nivellements, Drainage, Anfertigung von Plänen und Feldkarten, Freihandzeichnen, Linearzeichnen, Bauzeichnen, Geographie, Geschichte, Physik, Chemie, verbunden mit practischen Arbeiten, Technologie, Mineral-, Pflanzen- und Thierlehre, Thier-

Landesbibliothek Oldenburg

heilkunde, Obstbaumzucht, Landwirthschaftslehre, deutsche Sprache, deutsche Aufsätze, insbesondere Geschäftsaufsätze, holländische, französische, englische und lateinische Sprache.

Mit unsern Schülern, welche der Landwirthschaft sich widmen — und solchen sei die Anstalt besonders empfohlen — werden außerdem von Zeit zu Zeit Excursionen nach benachbarten Gütern vorgenommen.

Die Wahl der Unterrichtsgegenstände, an welchen ein Schüler Theil zu nehmen hat, ist mit Rücksicht auf dessen künftigen Beruf abhängig von der gemeinsamen Bestimmung der Unterzeichneten und der Eltern des Schülers, worüber die Aufnahmebedingungen das Nähere besagen.

Die Erziehung unserer Zöglinge betreffend, so wird es unser gewissenhaftes Bestreben sein, d nicht blos eine vorzügliche Gesundheitspflege, sondern auch eine streng-sittliche Leitung, eine ächte, von alle entnervenden und lebensfeindlichen Überschwänglichkeit freie Herzens- und Gemüthsentwickelung und eine liebevolle Behandlung angedeihen zu lassen. Daneben werden wir aber auch auf ein unbefangenes und dem gesitteten Menschen anständiges Benehmen im Gesellschaftsleben gebührende Rücksicht nehmen.

Die gesunde, auf Sandboden befindliche, der Seeküste benachbarte Lage der Stadt Esens, ihre ununterbrochene Verbindung mit fast allen Hauptörtern Ostfrieslands und Jeverlands, ihre Nähe am deutschen Eisenbahnnetze, ihre der wissenschaftlichen Beschäftigung und der Sittlichkeit so günstigen ländlichen Verhältnisse, verbunden mit städtischen Annehmlichkeiten und Bildungsmitteln, können dem beabsichtigten Institute nicht vortheilhafter sein.

Außer den Unterzeichneten selbst sind noch einige Fachmänner für Freihandzeichnen, Bauzeichnen, Obstbaumzucht ꝛc. gewonnen, während für Thierheilkunde (theor. und pract.) der Lehrer noch gesucht wird. Auch ist Gelegenheit zum gründlichen Musikunterricht vorhanden.

Je mehr die Unterzeichneten die Überzeugung haben, durch ihr Unternehmen dem Bedürfnisse der Gegenwart entgegen zu kommen, um so mehr hoffen sie auch, insbesondere in Ostfriesland und Oldenburg, damit Anklang zu erregen und thätige Theilnahme zu finden.

Anfragen hinsichtlich der Einrichtung unsrer Anstalt und der Bedingungen der Aufnahme werden wir unverzüglich beantworten; jedoch bitten wir, die Anmeldungen unter Adresse: „**An die höhere Bürgerschule in Esens**, Abtheilung II." recht bald zu machen, indem wir beabsichtigen, insofern die Zahl der angemeldeten Schüler es nur einigermaßen zuläßt, die Anstalt spätestens Anfang Mai zu eröffnen.

Esens in Ostfriesland, den 6. März 1856.

Dr. **Huisken.** Rector **Gittermann.** Rechnenmeister **Onnen.**

Druck von August Grimpe in Hannover.

Landesbibliothek Oldenburg